

EU-Benchmark 2018

Deutschland beginnt Aufholjagd

[29.11.2018] Der diesjährige Benchmark der EU-Kommission zeigt, dass zwei Drittel der Behördendienstleistungen in Europa online verfügbar sind und E-Government insgesamt Fortschritte macht. Deutschland wird künftig eine Vorreiterrolle zugetraut.

Zwei Drittel der Behördendienstleistungen sind in Europa online verfügbar. Für Deutschland wird in den kommenden Jahren eine Führungsposition beim E-Government erwartet. Das sind Ergebnisse des aktuellen, im Auftrag der EU-Kommission von Capgemini und Partnern erstellten E-Government Benchmarks. Wie Capgemini berichtet, profitieren Bürger und Unternehmen davon, dass Services zunehmend abgestimmt über zentrale Portale und zentrale Anlaufstellen verschiedener Regierungsebenen verfügbar sind. Der Report mache außerdem deutlich, dass Wiederverwendbarkeit und Transparenz hinsichtlich personenbezogener Daten entscheidend sind, um das Vertrauen zu erhöhen und ein effektives wie effizientes E-Government zu gewährleisten. Allerdings berge die Zunahme von online angebotenen Leistungen Sicherheitsrisiken. Der erstmals durchgeführte Cyber-Sicherheitstest habe ergeben, dass nur zehn Prozent von 3.500 öffentlichen Web-Seiten ein lückenloses Sicherheitsniveau garantieren.

Marc Reinhardt, Leiter Public Sector bei Capgemini Deutschland, sieht die Bundesrepublik auf einem guten Weg, da wesentliche Weichenstellungen erfolgt sind: "Aktuell liegt Deutschland verglichen mit den gesamteuropäischen Ergebnissen weitgehend im Mittelfeld. Allerdings verzeichnen wir eine enorme Dynamik in Bund, Ländern und Kommunen, ausgelöst durch das Onlinezugangsgesetz. Die Umsetzung des Portalverbunds und des Digitalisierungsprogramms des IT-Planungsrats lässt erwarten, dass sich die beginnende Aufholjagd gegenüber führenden Staaten in den Ergebnissen der kommenden Jahre widerspiegeln wird. Ein wichtiges Indiz dafür ist die Qualität der deutschen Regierungsvorhaben, die mit 84 Prozent um 10 Prozent besser als der Durchschnitt bewertet wurde."

Für den Report werden nach Angaben von Capgemini die Ergebnisse zu acht spezifischen Lebensereignissen zweijährlich erfasst. Jedes Jahr werden die Ergebnisse für je vier der Lebensereignisse ermittelt. Erhoben wird der Benchmark in den EU28+. Hierzu zählen neben den EU-Mitgliedstaaten Island, Norwegen, die Türkei, Serbien, Montenegro und die Schweiz (**ba**)

Download des E-Government Benchmark 2018 (; 5,1 MB) (Deep Link)

Weitere Informationen zum E-Government Benchmark 2018 (Deep Link)

www.capgemini.com/de

Stichwörter: Politik, E-Government-Studie, EU-Kommission

Bildquelle: Capgemini

Quelle: www.move-online.de